

1. All Mor - gen ist ganz frisch — es

Her - ren Gnad u eu; sie hat kein End

gen Tag, drauf je - der sich ver - las - sen mag.

2. O Gott, du schöner Morgenstern, / gib, was wir von dein'r Lieb begehren: / all deine Licht zünd in uns an, / lass uns an Gnad kein Mangel han.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, / behüt uns, Herr, vor Ärgernis, / vor Blindheit und vor aller Schand / und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu wandeln als am lichten Tag, / damit, was immer sich zutrag, / wir stehn im Glauben bis ans End / und bleiben von dir ungetrennt.